

## Flussparadies Franken: Rückblick 2008 und Ausblick 2009

Im Jahr 2008 hat sich das Flussparadies Franken e. V. zusammen mit vielen Partnern aus der Region an der ersten bayerischen Umweltbildungskampagne zum Thema „Wasserleben“ beteiligt. Tausende Besucher waren beim 2. Regnitzradweg-Erlebniswochenende, dem 2. Bamberger Flussfest und der Traditionsfloßfahrt auf dem Main dabei. 2009 wird die Ausstellung „Im Fluss der Geschichte: Bamberg's Lebensader Regnitz“ einen Schwerpunkt der Arbeit bilden. Weitere größere Projekte sind: das Kanalerlebnis Schleuse 94 bei Eggolsheim, der Badensee im Regnitztal, die Umsetzung von Projekten aus dem Zukunftsplan Maintal, die Umsetzung von Projekten im MoSaik-Gebiet und die Weiterentwicklung des Kanuwanderwegs Obermain. Bis Mitte 2009 soll ein Grobkonzept für den Flussparadies-Wanderweg vorliegen, der die verschiedenen Naturparke und Flusstäler miteinander verbindet.

### Die Flussparadies-Höhepunkte des Jahres 2008:

- Unter dem Motto „An der Regnitz WasSerleben“ konnten entlang des Regnitzradwegs am 31. Mai und 1. Juni mehrere Tausend Besucher an über 30 Orten zwischen Bamberg und Erlangen die Vielfalt der Region erleben. Angeboten wurden zum Beispiel Spargelführungen, Hoffeste, Kneippanwendungen, geöffnete Hofläden, Museen, Führungen zu Flusspegeln und durch die Steuerungszentrale des Main-Donau-Kanals. Besuchermagneten waren das Umweltbildungsfamilienfest an der Pettstadter Fähre und die Eröffnung des neuen Umweltzentrums in der Umweltstation Lias-Grube.
- Am 2. Bamberger Flussfest beteiligten sich diesmal 24 Akteure. Ehrenamtlich organisiert standen für Familien Spiel, Spaß und Natur rund um die Regnitz im Mittelpunkt. Höhepunkte waren das Drachenbootrennen, die Überfahrten mit der Gondel sowie die vielen Angebote speziell für Kinder.
- Traditionsfloßfahrt: Zum Tag des offenen Denkmals am 14. September begleiteten Hunderte Interessierte das Flößen des „Hallstadter Stücks“ auf dem Main von Kemmern nach Bischberg. Bereits am Montag zuvor starteten alle vier Floßvereine des Frankenwalds mit den in Unnersdorf zusammengebauten Floßböden bei Unnersdorf (Lkr. Lichtenfels) ihre Floßfahrt. In Kemmern, Hallstadt und Bischberg wurde ein passendes und interessantes Rahmenprogramm mit Führungen, Ausstellung und der Verköstigung von „Maa-Fischla“ geboten. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen haben die Veranstaltung unterstützt.
- Nach erfolgreicher Testphase wurde der satellitengestützte Reiseführer zum RegnitzRadweg (FluPa-Guide) am 17. April beim Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen offiziell vorgestellt. Eine Besonderheit ist das integrierte Spiel „Leinen los!“, das besonders Familien mit Kindern eine unterhaltsame Fahrradtour verspricht. Der FluPa-Guide wurde gemeinsam von der Umweltstation Lias-Grube, dem Flussparadies Franken e. V., dem Wasserwirtschaftsamt Kronach und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entwickelt und mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit finanziell unterstützt.
- Kunst am Fluss: Die Fördermitglieder des Flussparadies Franken unterstützten 2008 ein Umwelt-Kunst-Projekt der LBV Umweltstation Fuchsenwiese. Zusammen mit dem Bildhauer Erik von Brandt haben Kinder und Jugendliche aus Breitengüßbach am Großen See einen Wasserspielbrunnen gestaltet. Aus dem See gekäscherte Wassertiere dienten als Modell. Die endgültige Aufstellung des Kunstwerks soll im Frühjahr erfolgen. Der zweite Teil unter dem Motto „Weidenkunst“ wird mit der Künstlerin Judith Siedersberger am 5./6. September 2009 in Zapfendorf am Main stattfinden.
- Auszeichnung: das Flussparadies Franken e. V. hat im November vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit für weitere drei Jahre die Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ verliehen bekommen. Besonders herausgestellt wurde die gute Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

## Aktuell arbeitet das Flussparadies Franken e. V. an folgenden Themen und Projekten:

1. Ausstellung Lebensader Regnitz: Mit den Förderzusagen des Bayerischen Kulturfonds, der Oberfrankenstiftung, der Bayerischen Sparkassenstiftung, der Stiftung der Sparkasse Bamberg, der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern und Mitteln der Stadt Bamberg wurde die Finanzierung der 2009 geplanten Ausstellung „Im Fluss der Geschichte: Bambergs Lebensader Regnitz“ soweit auf sichere Beine gestellt. Derzeit arbeitet das Team der Museen der Stadt Bamberg an der Umsetzung. Die Ausstellung wird vom 25. April bis 1. November 2009 im Historischen Museum der Stadt Bamberg das Wechselspiel von Stadt- und Flussgeschichte beleuchten und von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet werden (Führungen, Vorträge, Feste, Aufführungen, ...).
  - Erzählcafé: Ein besonderes Angebot im Rahmenprogramm der Ausstellung sollen zwei so genannte Erzählcafés der Kulturwerkstatt zu den Themen „Baden“ und „Fischerei“ werden. Diese wollen die Erzählkultur neu beleben und Impulse setzen. Die Erzählerinnen und Erzähler sind Menschen unterschiedlichen Alters, die aus biographischer Perspektive das Thema lebendig werden lassen. Jugendliche werden in die Organisation und Gestaltung eingebunden, und damit der Austausch von Lebenserfahrungen zwischen den Generationen ermöglicht. Die beiden Erzählcafés sollen als Projekt der Fördermitglieder des Flussparadies Franken für 2009 unterstützt werden.
  - Flusspfad Bamberg: Aufstellung der Tafeln „Altes Krankenhaus“ und „Fischwinterungen“
2. Erlebnis Flusslandschaft:
  - MoSaiK-Konzept: Brückenschlag über den Main und Auenerlebnisweg. Umsetzung als Leader-Projekt.
  - Autobahnbeschilderung zum Life-Projekt Mainaue an der A70
  - Flussgeschichte-Flussgeschichten: Erlebnisheft über das Main- und Regnitztal – Wo kommen die Kieselsteine her? Welche Tiere und Pflanzen gibt es über und unter Wasser? Zur Kofinanzierung des Projektes soll 2009 ein Antrag beim Umweltfonds gestellt werden.
  - Fisch im Flussparadies Franken: Konzeption eines Projektes in Kooperation mit den Fischereivereinen.
3. Life-Projekt „Artenreicher Obermain im Flussparadies Franken“: Das Konzept sieht die ökologische Verbesserung von ausgewählten Seen und Teilgebieten im Maintal vor und wurde von der Höheren Naturschutzbehörde zusammen mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Bamberg und Lichtenfels erarbeitet. Es schließt an das erfolgreich umgesetzte Life-Projekt „Mainaue“ im Landkreis Haßberge an. Die Antragstellung hat die Prüfung in München und Bonn bereits gemeistert und wird derzeit in Brüssel geprüft.
4. Entwicklung von attraktiven Bade- und Freizeitseen im Main- und Regnitztal
  - MoSaiK-Konzept: Der vorhabensbezogene Bebauungsplan für den Großen See zwischen Rattelsdorf, Breitengüßbach und Baunach soll 2009 abgeschlossen werden.
  - Badesees im Regnitztal: Möglichkeiten zur Realisierung prüfen und Konzept visualisieren.
5. Kanalerlebnis Schleuse 94 bei Eggolsheim soll als Leader-Projekt im Lkr. Forchheim umgesetzt werden. Finanzierung sicherstellen und Bevölkerung einbinden. Die Sanierung der historischen Schleusenammer und ihre Aufwertung zu einem erlebbaren Denkmal ist ein Schwerpunktprojekt im Regnitztal. Das Kanalerlebnis wird in der Region durch die funktionstüchtige Schleuse 100 in Bamberg und weitere Relikte des historischen Ludwig-Donau-Main-Kanals im ganzen Regnitztal ergänzt.
6. Regnitz- und Aischtal:
  - FluPa-Guide: der für Radfahrer konzipierte satellitengestützte Reiseführer wird durch eine vierte Zoomstufe in den Stadtbereichen noch besser werden.
  - Flusserlebnis Regnitzradweg: Aufstellung der Tafel Wässerwiesen Hirschaid

- Radständer: In Hirschaid steht seit September 2008 der erste Prototyp des Regnitzradweg-Radständers. Das Modell ist vom ADFC empfohlen. Die Besonderheit ist die am Fahrradständer angebrachte Übersichtskarte, die um Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Angeboten vor Ort ergänzt werden soll.
  - Neuauflage der Broschüre des Tourismusverband Franken e. V. mit Unterstützung des Regionalmanagements WiR Bamberg-Forchheim GmbH, des Flussparadies Franken e. V. und der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg.
  - Entwicklung von buchbaren Angeboten in Zusammenarbeit mit Radreiseveranstaltern und verschiedenen Partner aus der Region.
7. Lebensader Main in Franken als bedeutende touristische und ökologische Achse durch den Leader-Prozess gemeinsam weiter entwickeln und vorhandene Potentiale besser nutzen und vernetzen.
- Kanuwanderweg Obermain: Erweiterung des Konzepts in den Landkreis Lichtenfels. Lösung der Toilettenfrage. Weitere Vernetzung mit Angeboten der Region. Einbindung in überregionales Konzept.
  - Wichtige Themen: Mainradweg, Wein, Bier, regionale Produkte. Präsentationsmöglichkeiten auf der Kleinen Landesgartenschau in Kitzingen 2011 und der Landesgartenschau 2012 in Bamberg nutzen.
8. Zukunftsplan Maintal – Stand der Umsetzung ausgewählter Projekte
- Die Stadt Eltmann setzt ihren Teil zum Leuchtturmprojekt A Ausflugsschiffahrt auf dem Main mit einer Schiffsanlegestelle und Gestaltung der Uferpromenade mit Mitteln der Städtebauförderung um. Planungen und Abstimmung mit dem Wasser- und Schiffsamtsamt sind erfolgt. Kontakt zu Bamberger Ausflugsschiffahrt besteht.
  - Die Stadt Hallstadt plant die Umsetzung des Leuchtturmprojektes G Erlebnis am Fluss in Hallstadt: Gespräche mit Wasserwirtschaftsamt Kronach wurden geführt. Die Maßnahmen sollen bis zur Landesgartenschau 2012 realisiert werden. Ziel ist die naturnahe Umgestaltung der Mainauen mit einem Anlegebereich für den Kanuwanderweg Obermain und Darstellung der Themen Flößerei, Fischerei und Naturerlebnis sowie die Vernetzung mit dem Wanderweg zum Kreuzberg und dem Mainradweg.
  - Oberhaid arbeitet an einem Nordic Walking Zentrum am Main mit ausgeschilderten Routen und Vernetzung mit den angrenzenden Kommunen Baunach, Kemmern, Lauter und Hallstadt. Das Projekt soll mit Leadermitteln umgesetzt werden.
  - Die Umsetzung des Leuchtturmprojektes E (Oberhaid-Bischberg), gestaltet sich sehr schwierig, da starke Interessenskonflikte vorhanden sind. Ziel ist es, das Industriegebiet Troisdorf als Wassersportzentrum und einen der Oberhaider Seen als Badesee zu entwickeln. Die Nutzungsentflechtung zwischen Biotopen und Freizeitbereichen und die Ordnung der Freizeitnutzung sind in diesem Bereich dringend notwendig. Geplant ist auch ein Brückenschlag über den Main für Radfahrer und Fußgänger, um Haßberge und Steigerwald über das Maintal zu verbinden. Bis zur Landesgartenschau 2012 soll zumindest die Aufwertung des Mainradweges gelingen.
  - Die Stadtwerke Bamberg prüfen das Projekt 32.2 Anlegestelle Motorsportboote P&R Heinrichsdamm. Ein Standort für Wohnmobile, Café und Anlegestelle für Motorboote mit schneller Busverbindung in die Stadt scheinen realisierbar. Schwieriger ist die Einrichtung eines Wassertaxis bzw. einer Schifflinie, da der Großschiffsverkehr Vorrang hat.
  - Leuchtturmprojekt C Freizeitland Pfister: Formale und rechtliche Bedingungen sind geschaffen. Kiesausbeute vermutlich noch 1-2 Jahre. Verhandlungen mit Koinvestoren laufen. Bebauungsplan Mainacker wurde angepasst ist aber noch nicht rechtskräftig. Voraussetzung: Städtebaulicher Vertrag v. a. mit Regelungen zur Ver- und Entsorgung und zur Verkehrsanbindung.